Nr. 95-26. Jahrgang - Dezember 2024

KUN.

Mabils



Dat Bladdhe der 1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1933







... wenn man einen Finanzpartner hat, der den Karneval vor Ort fördert.

Gemeinsam #AllemGewachsen



Pack aan

Umzüge & lagerhauz

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674 www.umzuege-gerhards.de





Dä Rhing erop, dä Rhing eraf

is de Volksbank Köln Bonn zo Hus

Und JECK sind wir sowieso: auf die Region, auf unseren Fastelovend und auf euch.





Leev Lückscher,

herzlich begrüße ich Euch, liebe Mitglieder und Freunde der 1. Hennefer Stadtsoldaten, zur Weihnachtsausgabe 2024 unserer Knabbüs!

Es ist unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht – seit dem Sommer ist bei uns so einiges passiert! Ein großartiges Freundesfest hat uns wieder einmal alle zusammengebracht und gezeigt, wie viel Spaß es macht und wie wertvoll es ist, mit befreundeten Vereinen zu feiern und sich auszutauschen. Das Stadtsoldaten-Tanztraining ist wieder voll im Gang und die neuen Rekruten haben sich auch schon gut im Corps eingefunden. Auf Pützchen haben wir im September bei den Bonner Stadtsoldaten unseren ersten Leitungstest bestanden und wir haben zusammen das Hennefer Stadtfest gefeiert. Dies war ein voller Erfolg – nicht zuletzt dank unserer beliebten Bierbude, die nicht nur während des karnevalistischen Frühschoppens für viele ein echter Treffpunkt war.

Der emotionale Regimentsapell hat uns wieder einmal daran erinnert, wie stark der Zusammenhalt und die Tradition unserer Stadtsoldaten sind und hat uns zusammen mit der fröhlichen Sessionseröffnung auf dem Stadtsoldatenplatz die ersten karnevalistischen Momente der neuen Session beschert. Auch die ersten gemeinsamen Auftritte der Session 2024/2025 konnten wir bereits genießen.

Nun stehen wir kurz vor den Feiertagen und blicken voller Zuversicht auf das neue Jahr und die laufende Session. Wir laden Euch jetzt schon ein, mit uns am Sonntag, den 16.02.2025 unsere Herrensitzung zu erleben und die Rathauserstürmung 2025 zu begleiten. Da diese am Termin der nun festgesetzten Bundestagwahl stattfinden soll, wird es hier sicher zu Verschiebungen kommen. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

Wir möchten allen Mitgliedern und Freunden der 1. Hennefer Stadtsoldaten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, einen guten Rutsch ins neue Jahr mit vielen lustigen und ereignisreichen Momenten in der neuen Session!

Bleibt alle gesund, voller Vorfreude und immer gut gelaunt! Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe unserer Knabbüs!

Mit drei Mal Soldaten der Stadt: Zack! Zack!! Zack!!! Zack!!!!

hr s-en

Stadtsoldat "Balu" Peter Lindlar

Baas und Kommandant der 1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983 e.V.

Terminkalender

16.11.2024 Sessionseröffnung Stadtsoldatenplatz

04.01.- Karnevalsmarkt

05.01.2025 xxxLutz

16.02.2025 Häresitzung

Meiersheide

08.02.2025 Rathauserstürmung Rathaus, Frankfurter Straße

Häresitzung

16.02.2025

Bläck Fööss

Blück Fööss

Blück Fööss

Blück Fööss

Blück Fööss

Cuido Cantz

Domstürmer

Vorverkauf ab sofort per E-Mail: tickets@hennefer-stadtsoldaten.de oder im Online-Shop



Interview Dirk "Palmwedel" Busse

Hallo lieber Dirk, lieber Palmwedel! Ich weiß, Du bist momentan sehr, sehr umtriebig und hast derzeit unheimlich viel um die Ohren. Deswegen freut es mich umso mehr, dass Du Dir die Zeit genommen hast, die eine oder andere Frage zu beantworten.

Die Karawane zieht weiter... Woher kommt sie und was ist ihr Ziel? Was verbindet Dich mit Hennef?

Um es vorwegzunehmen: Meine Karawane ist angekommen! Sie zog von Siegburg über Hennef nach München, die USA und schlussendlich wieder nach Hennef, denn eine schönere Oase fand ich nicht. Hier ist meine Heimat. Meine berufliche Tätigkeit verbindet mich emotional sehr intensiv mit den Menschen hier. Und dann diese Mischung aus Stadt und Land, den Dörfern und all die Vereine. Dass ich hier mit meiner Frau und meiner Tochter leben darf, empfinde ich als Privileg!

Wie kommst Du zum Karneval? Wie wurdest Du zu einem der friedlichsten Soldaten der Welt?



Zum Karnevalisten wurde ich durch meinen Bruder William I., seinerzeit Prinz von Siegburg. Zu den ehrenwerten Soldaten der Stadt gelangte ich über Euren lieben Laminator alias Markus Becker. Euch brauche ich nicht zu erzählen, wie einzigartig die Hennefer Stadtsoldaten sind. Dieser Familie angehören zu dürfen, ist eine Auszeichnung. Da musste ich nicht lange überlegen, sondern nahm diese Ehrauszeichnung dankend an.

Welche Bedeutung hat der Hennefer Karneval für Dich? Welche Rolle spielt er für die vielen verschiedenen Menschen in unserer Stadt?

Im Karneval sind wir Jecken alle gleich und er erlaubt uns eine kleine Auszeit vom Ernst des Lebens. Insbesondere der Hennefer Karneval läuft vorbildlich und verbindet Menschen auch über Familienund Vereinsgrenzen hinweg. Gleichzeitig sind die regionalen Ortsvereine eine Identität für das eigene Dorf. Sie bieten Menschen noch ein ganz reales soziales Netzwerk. Wir müssen alles daran setzen, dies für unsere eigene Zukunft zu pflegen und zu erhalten.

Welche Gefühle verbindest Du ganz persönlich mit dem Hennefer Karneval?

Für mich ist der Hennefer Karneval ein wunderbarer Ausgleich zu den manchmal schweren Momenten, die meine derzeitigen beruflichen Aufgaben mit sich bringen. Insgesamt ist das eine für mich sehr wertvolle Kombination. Eben das haben wir damals auf unserem Prinzenorden zum Ausdruck bringen wollen, der unter anderem die lachende und weinende Maske beinhaltet. Freud und Leid, Höhen und Tiefen, das Leben ist nicht immer einfach. Aber Freude und Lachen geben Kraft. Karneval ist ein gutes Gefühl.

Wie erlebst Du den Karneval in deiner Familie?

Na Gott sei Dank genau so: Als Familiending! Wir machen oft Gruppenkostüme und auch im Straßenkarneval marschieren wir immer gemeinsam mit. Wir lieben das.

Welches ist denn Dein Lieblingskostüm? Dein Lieblingslied? Welches Kölsch schmeckt Dir am besten?

Meine Frau Eva ist ziemlich kreativ und zieht kein Kostüm zweimal an. Also entsteht ständig etwas Neues. Ich hab schon allesmögliche getragen. Ein edles Kostüm trage ich zwar lieber, aber mehr Likes bekam ich für ein echt peinliches Huhn und auch als Ernie. Ich mag von Brings "et jeilste Land" und von Kasalla "alle Jläser hu". Beide Lieder begleiteten uns in unserer Prinzenzeit. Ich habe kein Lieblingskölsch. Kühl und unter Freunden darf das Kölsch sogar ein verkleidetes Pils sein.

Welche Erinnerungen verbindest Du mit dem Karneval? Gibt es da einen ganz besonderen Moment?

Ohne Frage bleibt unsere Zeit als Prinzenpaar der Stadt Hennef für mich und Eva unvergessen. Das waren unglaublich emotionale Momente, die man nur schwierig in Worte fassen kann. Wir sind





sehr dankbar, dass man uns damals das Vertrauen geschenkt und uns so herzlich begleitet hat. Den Hennefer Vereinen und Jecken sind wir heute noch dankbar, dass sie uns diese Zeit so wertvoll gestaltet haben. Es passte einfach alles!

Du bist Ehrenstadtsoldat "Palmwedel", warst Karnevalsprinz und willst jetzt das höchste Amt der Stadt. Was gibt Dir der Karneval mit auf den Weg? Always look on the bright side of life! Das beginnt im Karneval doch schon mit dem Verkleiden und damit, sich selbst nicht zu wichtig und das Eine oder Andere nicht zu ernst zu nehmen. Klar ist das Amt des Bürgermeisters sehr verantwortungsvoll und nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Das macht aber auch kein Präsident im Verein. Und trotzdem

muss die Freude an dem, was man da tut, der Antrieb für alles sein. Man sollte Menschen mögen und jedem mit Respekt begegnen, egal ob Ehrenstadtsoldat, Prinz oder Erster Bürger.

Viele Menschen sind im Karneval aktiv. Welche Rolle haben die Vereine? Was

bedeutet das Ehrenamt?

Unsere Vereine und das Ehrenamt allgemein bilden meiner Meinung nach DIE tragende Säule in unserer Gesellschaft. Sie vermitteln Werte, sie integrieren und sozialisieren. Sie bieten oft da Hilfe an, wo die öffentliche Hand an Grenzen stößt. In Hennef läuft das unglaublich gut und wir müssen alles dafür tun, dass das so bleibt.

Wenn Du einmal im Rathaus bist, müssen wir es dann überhaupt noch alljährlich erstürmen? Oder haben wir es vielmehr vor anderen zu verteidigen? Du bist doch einer von uns.

Psssst. Das bleibt doch unter uns. Nicht. dass im Rathaus noch jemand mitbekommt, dass ich an der Stelle eine besondere DNA habe. Und ebenfalls nur für die Leser der Knabbüs: Den Rathausschlüssel hab ich vom letzten Mal noch bei mir zuhause. Mit einem Bein sind wir also schon drinnen. Wenn es beim Sturm doch eng werden sollte, hätte ich noch eine weitere sehr scharfe Waffe einzusetzen: Das ist die legendäre Silberbüchse, meine

Knabbüs made by Förmchen.

Lieber Dirk, vielen lieben Dank für die Zeit, die Du Dir genommen und die Einblicke, die Du uns gewährt hast. Es steht uns jetzt unsere nächste Session bevor, in welcher wir uns freuen können, Dich an unserer Seite zu wissen! Ich hoffe doch, es wird in den kommenden Monaten noch viele Gelegenheiten geben, bei dem ein oder anderen kühlen Bier miteinander zu plaudern... Über Dinge, die waren, die sind und über Dinge, die noch kommen werden.

André "Lektorädche" Düvell

Ihr FordStore im Rhein-Sieg-Kreis



Bonner Str. 25i · 53773 Hennef (Sieg)

Tel.: (02242) 9688-0 · hennef@bergland-gruppe.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE



Klamottenappell 2024/2025



nen Uniformen des Hennefer Traditionskorps von 1983 hatten unterdessen meist

schon über ein halbes Jahr lang ihr Dasein in Einsamkeit verbringen müssen. Den Uniformen war jedoch bewusst, dass dies nur eine Etappe in der Reinigungsanstalt gewesen sein konnte. Die meisten feierten doch unmittelbar nach dem Klamottenappell ein Wiedersehen, um sich den unter gewissen Umständen geänderten Körperformen der Besitzer anpassen zu lassen. Es soll gar ein Wunder passiert sein... So gab es unter den Stadtsoldaten in diesem Jahr sogar einen Stoffspender für die vielen Erweiterungsmaß-

nahmen.

Ganz dem Tenor des Stadtsoldatenliedes nach, "Die Kölsche sin am Loore, do kütt ene Haufe Boore. Su'n blau-rude staatsjemaate die Hennefer Stadtzaldate. Leeve Pitter, leeve Jupp, saht, ben ich schäl, dat Mariechen es bei denne och ene Kääl!", reihte der neue Baas, Peter "Balu" Lindlar, seine Truppe im Vereinsheim der Stadtsoldaten für seine erste Session im Amte "Baas", auf.

Mit den Worten "Stadtzaldate-maat en ööntlich reih!" begann das traditionelle Zeremoniell für viele der angetretenen Stadtsoldaten scheinbar vollkommen unerwar-

Zuvor hingen die Uniformen meist in der Reinigung und warteten ewig lang darauf, abgeholt zu werden. Nun war es wieder soweit! Die Besitzer eilten am Tage des Klamottenappells geschwind, um die französisch anmutenden Uniformen von ihrem tristen Dasein auf der Kleiderstange in der Reinigung zu erlösen. Die großen und kleiAls wäre es vollkommen überraschend gekommen, erfolgte nun unmittelbar vor dem Regimentsappell die Überprüfung der persönlichen Ausrüstung der Soldaten durch den Baas.

Schuhe geputzt, passende Socken oder auch nicht - der Baas schritt mit dem 1. Vorsitzenden Florian "Quäldich" Löring die lange Reihe schmucker Mannen ab.

Bei einigen der Aspiranten offenbarte sich das komplette Desaster (wie erstaunlich und unvorhergesehen). Die eine oder andere Uniform ist an ihre Grenzen gekommen und muss wohl doch noch vor dem Regimentsappell justiert werden. Der Baas verlieh den neuen Sessionsorden und

schwor die Stadtsoldaten unter ihrem diesjährigen Motto "Träumen" auf eine jecke Session ein. Ziel solle es u.a. sein, auf der Bühne zu stehen und die Bewunderung des Publikums zu spüren. Der Orden wurde, wie eigentlich jedes Jahr, "JUST IN TIME" geliefert.

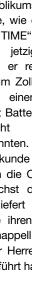
> Im ietzigen Fall lag er recht lang beim Zoll, da diese einen Orden mit Batteriebetrieb nicht zuordnen konnten. Auf die Sekunde ten die Orden zunächst den Pänz geliefert werden, die ihren Klamottenappell vor dem der Herren durchgeführt hatten.



Hennefer Karnevals" kamen die Soldaten natürlich aus reinem Eigennutz. War doch zu erwarten, wenn

es Puttes gibt, dass die Truppe auch am Kochtopf ganz ordentlich antritt - es blieb ganz gewiss keine Magenlücke ungefüllt. Zum Schluss probte noch der Stadtsoldatenchor unter der Leitung von Thomas "Immerdoh" Wallau und Michael "Rätche" Walter das Abschiedslied für ihren scheidenden Baas Paul "Freistössje" Jacobs. Nach diesem gelungenen Klamottenappel kann die Truppe nunmehr in die Session

Michael "Joldkehlchen" Nickolaus









Orden 2024/2025



Träumen! Darunter stellt sich jeder etwas anderes vor. Der eine träumt vom Reichtum, der andere von Gesundheit und Reisen, von seinem Traummann oder seiner Traumfrau. Aber wo kann man Träume heute noch erleben? Im Bus, in der Bahn, auf dem Weg zur Arbeit oder im Stau? Im Sommer, Herbst oder Winter? Es bleibt fast nur eine Jahreszeit, die Träume wahr werden lässt, und das ist der Karneval! Denn im Karneval kann die Traumfrau schnell zur Realität werden. In den tollsten Kleidern wird sie zur Prinzessin, zum König oder zum Cowboy. Und die Wehwehchen, die man so über das Jahr hatte, sind beim Feiern doch oft schnell vergessen. Wo morgens noch "Rücken" war, ist abends

die gute Laune.

Und auf diese Träume bezieht sich unser diesjähriger Orden, ganz nach dem Kölner Motto:

FastLOVEnd - wenn Dräum widder blöhe

Obenauf sitzt unser großer Hut, sodass klar erkennbar ist: Hier dreht es sich um die 1. Hennefer Stadtsoldaten. Die weißen Locken der Perücke entstehen durch die Traumwolken der Kameraden. Mittig darunter sitzt unser Rosenmontagszug, der vom Mond umringt zum Träumen animieren soll. Voran des Zuges zieht unser Vorstand kräftig am Verein, um ihn auf Kurs zu halten. Dabei träumen sie von der Zukunft (2027 ist 44. Jubiläum / Was wird sonst noch auf uns zukommen?) Welche Schlaglöcher müssen wir auf unserem Weg umfahren und wie bekommen wir es hin, dass "Wassi" mal zum Training kommt.

Mittig im Rosenmontagszug sitzen die Aktiven und Veteranen des Vereins. Alle Männer, Frauen und Kinder. Diese träumen vom Tanzen und Feiern, mit dem Prinzen auf der Bühne zu stehen und die Bewun-

derung des Publikums zu spüren. Am goldenen Ende werden die Altverdienten des letzten Vorstandes gezogen... "Freistössje" als Ex-Baas mit der goldenen Knabbüs und Fassbrause. Der "Rühr" als ehemaliger Kassierer mit einem Haufen Geld und "Icke" als Ex-Veranstaltungsbeauftragter mit Schraubenschlüssel. Diese Drei träumen von der Rente, lehnen sich zurück und genießen.

Der Orden und die Session sollen zum Träumen und Nachdenken anregen. Man kann sich in den Träumen verlieren und wenn man sich dann sucht, findet man vielleicht jemand anderen in sich wieder, als erwartet.

Ich wünsche eine gute Nacht :-)

Max "Basaltbröckche" Heller





Freundestreffen

Am 30. August, eine Woche nach dem offiziellen Trainingsbeginn, luden die Stadtsoldaten befreundete Vereine zum geselligen Beisammensein ein. Neben den Vereinen des Komitees Hennefer Karnevals konnte Baas Peter "Balu" Lindlar auch Karnevalisten aus Nah und Fern begrüßen. Den Weg ins Kurhäuschen hatte neben einer Abordnung der Bonner Stadtsoldaten unter Kommandant Wolfgang Orth auch Uwe Pook aus Pulheim gefunden, der seit Jahren für die Organisation des Karnevalsmarktes bei XXXLutz/Müllerland zuständig ist und eine enge Freundschaft zu uns Stadtsoldaten pflegt. Auch unsere neugewonnenen Freunde der KG "Dä Stolz von Odebach" aus der Altbierregion durften wir hier an der Sieg begrüßen. Für uns Stadtsoldaten ist dieser Abend die beste Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Gespräche und Freundschaften zu vertiefen und sich bezüglich weiterer Auftritte ins Gedächtnis zu bringen. Auch für das kommende Prinzenpaar, gestellt von der Großen Geistinger Karnevalsgesellschaft, wurden schon einige Terminanfragen an den Präsidenten Alex Welsch gestellt.

Für das leibliche Wohl hatten wir natürlich auch gesorgt. So wurden nicht nur altbekannte Getränke wie Gaffel-Kölsch oder Gaffel-Faßbrause angeboten, sondern auch Cocktails aus einer extra organisierten Cocktail Bar. Am Grill überzeugten einmal mehr unsere jüngsten Stadtsoldaten "Vürwitz" Jan Bongarz und "Höösch" Oliver Schmitz, die schmackhaftes Grillgut zauberten. So entstand ein vorzügli-

ches Menü, dass allen Anwesenden vorzüglich schmeckte.

Für den kulturellen Höhepunkt des Abends sorgte unsere "Regimentstochter" BIANCA. Neben altbekannten Karnevalshits und Schlagern stellte sie ihren ersten kölschen Titel: "Danz, Spring un Sing" vor, der besonders unserem Tanzbär "Balu" zum Mitmachen animierte.

Als Fazit bleibt festzuhalten: Ein schöner Abend mit netten Menschen als gelungener Einstand in die Session 2024/2025. Wir freuen uns auf ALLES, was kommt.

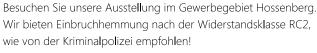














Klein-Fenstertechnik GmbH Alfred-Nobel-Straße 1 53773 Hennef Online informieren: www.klein-fenstertechnik.de

Tel.: 02242 90973-0

Internormi

romo

TOPIC'

KOCH L



»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«







Nachruf Aloys "Sandkörnche" Gilliam

Erinnerung an unseren verstorbenen Kameraden Aloys Gilliam

Die 1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983 e.V. müssen einen weiteren Verlust in den Reihen der ersten fünfzehn Tänzer vermelden, die am 21.01.1984 bei der "Fidelen Flotte" ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten.

Am 3. September 2024 hat uns Aloys Gilliam, Stadtsoldat "Sandkönche", viel zu früh im Alter von 74 Jahren verlassen. Ihm kommt eine besondere Rolle zu, wenn es darum geht, wann und wie es mit Hilfe etlicher Zufälle zur Gründung der Stadtsoldaten gekommen ist. Ich würde Sie gerne an der Geschichte dazu teilhaben lassen.

Anfangen, sozusagen als Zufall Nummer eins, muss ich da mit der Erwähnung von zwei bereits in jungen Jahren auffälligen Karnevalsbekloppten. Ich spreche hier von Karl-Heinz Decker und Friedhelm Nolden, die bereits so wie ihre Väter im Elferrat der 1. Hennefer KG v. 1902 saßen.

Am meisten aus dem Häuschen waren sie immer bei Auftritten von Tanzcorps. Da wären sie am liebsten immer selber dabei gewesen. In Gedanken sahen sie sich schon ständig in schönen Uniformen tanzen.

Es vergingen aber einige Jahre, bis dann eine Anhäufung von zufälligen Ereignissen es möglich machte, dass es doch noch zur Gründung eines eigenen Tanzcorps kam.

Dann, im Januar 1983, hatte Karl-Heinz Decker zum Namenstag eingeladen. Hier kam es dann zum Zufall Nummer Zwei. Drei der Gäste, alle noch nichts ahnende spätere Stadtsoldaten, waren auf die Idee gekommen, sich in Köln im Offenbachtheater historische französische Uniformen zu leihen. Sie erschienen dann in diesem Outfit auf der Feier. Die Begeisterung war groß.

Nun zum Zufall Nummer drei, wo Aloys Gilliam mit ins Spiel kommt. Das diesiährige Hennefer Prinzenhieß doch paar wirklich Aloys I. und Dagmar I. (Gilliam) Und, es wird Sie sicherlich auch nicht mehr überraschen. dass der Adjutant Namen Karlden Heinz Decker hatte. Ich nehme es mal vorweg, dass wir da vom zukünftigen 1. Baas und Kommandant der Hennefer Stadtsoldaten sprechen. Aber alles der Reihe nach.

Es wird sicherlich niemanden wundern. dass die Begeisterung vom Namenstag dann dazu geführt hat, dass der liebe Karl-Heinz als Adjutant den Tollitäten den Vorschlag macht, dass die drei "Zaldaten" sie doch beim nächsten Auftritt begleiten könnten.

Der Prinz brauchte nicht lange, um "Ja" zu sagen und wusste gar nicht, was er mit dieser seiner Entscheidung angestellt hatte. Sie führte zunächst nur dazu, dass der Auftritt beim Altenfest in Allner folgendermaßen über die Lautsprecheranlage angekündigt wurde: Erster Auftritt der I. Hennefer Stadtsoldaten. Es wurde ein voller Erfolg und Karl-Heinz Decker und Friedhelm Nolden waren nicht mehr auf-

In den nächsten Monaten wurde gezielt nach weiteren geeigneten Kandidaten für

die neue Truppe gesucht. Anforderungsprofil: Keine Karnevalsphobie, bekloppt, kein Unbekannter in Hennef, für nix ze fies. so plus-minus Jahrgang 1940, kurzum gestandene Mannsbilder im besten Alter mit starkem Hang zur Selbstdarstellung.

Am 25.08.1983 trafen sich dann neun Leute, um endgültig die I. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983 zu gründen. In kurzer Zeit kamen noch sechs Leute dazu. Nach den Sommerferien gab es schon die ersten Trainingseinheiten in der Betriebshalle von Karl-Heinz Decker unter der Leitung von Betty Peters.

Das Datum mit unserem ersten öffentlichen Auftritt 1984 ist ja schon am Anfang erwähnt worden.

Dich, lieber Aloys, werden auf jeden Fall die "alten" Stadtsoldaten nicht vergessen können.

Franz "Stänche" Schenkelberg



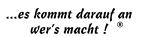
Panscher & Möckefänger

Ihr Partner moderner Fußbodengestaltung



Teppich * PVC - Bodenbeläge * Linoleum * Holzfußböden

www.plastica-becker.de





Innung der Parkett- und Bodenleger Köln · Bonn · Aachen

C 0 22 42 / 36 69

Reisertstraße 20 * 53773 Hennef / Sieg





Regimentsappell

Der Mann mit der Mütze geht nach Haus - Paul "Freistössje" Jacobs

(Nora Lemmer) Mit einem traditionellen und emotionalen Regimentsappell starteten die Hennefer Stadtsoldaten die diesjährige Karnevalssession. Im Mittelpunkt stand der Abschied von Paul "Freistössje" Jacobs, der nach zwölf Jahren als Baas der Truppe nun seine Position abgibt. Die Zeremonie in der Aula an der Wehstraße, zu der zahlreiche Gäste erschienen waren, darunter Bürgermeister und Ehrenstadtsoldat Mario "Bövverschblöser" Dahm sowie Vertreter befreundeter Vereine, bot den Auftakt für einen stimmungsvollen jecken Abend. Die Stadtsoldaten brachten dem scheidenden Baas ein musikalisches Ständchen - ein eigens für ihn geschriebenes Lied sorgte für bewegende Momente. Die Idee dazu kam vom stellvertretenden Bürgermeister Thomas "Immerdoh" Wallau und wurde musikalisch von Michael "Rätche" Walter umgesetzt.

Nach der Verabschiedung übernahm der neue Baas, Peter "Balu" Lindlar, das Kommando. Der erfahrene Karnevalist ist kein Unbekannter in der Hennefer Karnevalsszene und macht seinem Vater Hans-Peter"Jriffel"Lindlar alle Ehren. Er wechselte, nach der Wahl auf der letzten Mitgliederversammlung die Position. Sein Nachfolger als 1. Vorsitzender wur-

de Florian"Quäldich"Löring. In diesem Jahr war die Ernennung der Stadtsoldate etwas ungewöhnlich. Der 2. Vorsitzender Holger"Blitzlicht"Nähter und Korpsadjutant Oliver"Galopper"Orth, wechselten vom Status des Ehrenstadtsoldaten zum Stadtsoldaten. Beide werden nun die Truppe auch tänzerisch unterstützen.

Das abwechslungsreiche Programm bot den Gästen zahlreiche Höhepunkte. Der kölsche Liedermacher Björn Heuser heizte die Stimmung mit seinen bekannten Mitsingkonzerten an. Außerdem wurde André Düvell zum Ehrenstadtsoldaten ernannt und erhielt den Spitznamen "Lektorädche", während Addi Schopp als langjähriger Unterstützer ebenfalls zum Ehrenstadtsoldaten aufstieg. Die Regimentskapelle durfte sich zudem über Verstärkung freuen: Wolfgang Domagala und Bernd Schick treten neu in das Musikerteam ein.

Für Unterhaltung sorgten auch Willi & Ernst, die mit rheinischem Humor und viel Charme die Lachmuskeln der Gäste strapazierten. Besonders stimmungsvoll war der Auftritt des Tanzcorps der Westerwaldsterne, die seit vielen Jahren fester Bestandteil der Veranstaltungen der Stadtsoldaten sind.

Neben den Programmpunkten wurde an diesem Abend eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitglieder vorgenommen. Frank Holinski, Sven Irlenborn, Peter Krautscheid und Michael Schmitz wurden für ihren Einsatz ausgezeichnet, und sogar ein Mitglied der Pänztruppe, Kilian Schichel, erhielt eine Ehrung für elf Jahre Mitgliedschaft. Ein besonderes Ehrenzeichen, den Orden "Den kritt nit jeder", erhielt Charlie Becker für sein Engagement im Verein.

Zum Abschluss des Abends brachte die Band Milijö mit ihren Hits den Saal zum Kochen. Den krönenden Abschluss bildete eine "Helene Fischer Double Tribute Show" mit der Sängerin Caro, die den Saal in Partystimmung versetzte und den gelungenen Abend perfekt abrundete.







Telefon: 0 22 42 / 25 45 Telefax: 0 22 42 / 91 24 63

gekühltes Fass- und Flaschenbier auf Lager



















Regimentsappell













Reparaturschnelldienst

www.decker-glasbau.de

Tel.: 02242 - 3033

Liedtext:

Der Mann mit der Mütze geht nach Haus

Refrain:

Der Mann mit der Mütze geht nach Haus die Zeit als Stadtsoldaten Baas ist aus der Mann mit der Mütze geht nach Haus und uns're Achtung nimmst Du mit uns unseren Applaus

Die Mütze stets korrekt gerich't die Miene ganz verschmitzt würdevoll und doch beglückt scheinbar ruhig - doch bewegt

So kennt man Dich als Stadtsoldat zwölf Jahr als Baas gesehn doch bald wird nun ein anderer an Deiner Stelle stehn

Refrain

Du warst für uns ein Baas mit Herz ein Freund zugleich und Boss du hast mit uns getanzt, gelacht und rittest nie das hohe Ross Du hast erobert unser Herz für eine lange Zeit und dass sie nun zu Ende ist, das tut uns allen leid

Refrain

Es war der letzte Rathaussturm Dein letzter Montagszug Ein letzter Regimentsappell die Zeit verging im Flug

Doch weil wir uns auf große Worte nicht so gut verstehn Wollen wir nur eines sagen: Paul dankeschön

Text Michael "Rätche" Walter und Thomas "Immerdoh" Wallau







Der Baas nimmt Abschied

Liebes "Freistössje", vielen Dank, dass wir uns zum Interview treffen. Du bist schon sehr lange Mitglied bei den Stadtsoldaten und scheidest nun als Baas nach 12 Jahren im Amt aus. Grund, Dich einmal zu interviewen.



Kannst Du uns mal erklären, wie Du zu den Stadtsoldaten gekommen bist und wie sich Deine Laufbahn bis ins "höchste Amt" bei den Stadtsoldaten gestaltet hat?

Im Jahre 1991 begann mein Rekrutenjahr bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten. Stadtsoldat "Stußstang" Norbert Lütz hatte mich angesprochen und übernahm als mein Bürge die Aufgabe, mich der Truppe vorzustellen. Viele von den damaligen Kollegen kannte ich bereits, sodass ich mich trotz des Altersunterschieds sehr wohl fühlte. Ich durfte auf der 1 tanzen neben dem "Frikadellchen" Willi Kerschgens und "Köpi" Franz Quadvlieg. Da wir in den ersten Jahren nur ein loser Männerbund waren, gab es keinen Vorstand: Erst im Jahre 1999 wurden wir in das Vereinsregister eingetragen und ich übernahm den Posten des Pressewarts. 25 Jahre habe ich ununterbrochen in diesem Vorstand mitgearbeitet; neben dem Amt des Pressewarts war ich auch Vizebaas und schließlich 12 Jahre Baas.

Was waren Deine komischsten Ereignisse bei den Stadtsoldaten? Gibt es da eine Anekdote?

Es waren mehr emotionale Ereignisse als Komische. Emotional war die Aufnahme in der Schepler Kaserne (Winterscheider Mühle); zum ersten Mal die Uniform an... Die Amerika Tour mit den Steuben Paraden bleibt unvergesslich! Der erste Auftritt auf der Bühne des Gürzenichs bleibt immer in meiner Erinnerung und aus den letzten Jahren der Weltrekord der Laridah Tänzer zum 33 Jährigen und der Auftritt unseres "Speetzebötzje" mit Jan Stein-

hauer "Ich wär so gern ein Stadtsoldat".

Was waren die größten Erfolge für Dich und die Stadtsoldaten in dieser Zeit?

Die nachhaltigsten Erfolge sind sicherlich unsere Auftritte auf allen großen Bühnen Kölns mit entsprechender Anerkennung und Bewunderung für unser männliches Tanzmariechen. Auch die erneuten Durchführungen der Rathauserstürmung sind ein toller Erfolg. Zu Beginn unseres Tuns konnte man nicht damit rechnen, dass wir auch noch nach 40 Jahren existieren und Mitglied des Komitees Hennefer Karneval werden. Für die Stadtsoldaten ist sicherlich die Entwicklung der Mitgliederzahlen und die Hinwendung zur Familiengesellschaft von entscheidender Bedeutung.

Welches, würdest Du sagen, war Dein schönster Moment bei den Blauröcken? Es gab viele schöne Momente. Aber am nachhaltigsten in Erinnerung sind mir immer noch die Aufnahme und der Auftritt im Prinzenkostüm als Paul I. mit meiner Prinzessin Monika IV.

Wie hat Deine Familie Dich bei der ehrenvollen Aufgabe unterstützt?

Meine liebe Ehefrau Moni hat mir stets den Rücken freigehalten und mich nach besten Kräften unterstützt und nimmt an allen gemeinsamen Aktivitäten teil. Die ganze Familie ist Stadtsoldaten affin. Mein Schwager "Piddel" mit Sohn "Pädsfoß" sind aktive Stadtsoldaten, Matthias unterstützt die Rejimentskapelle. Jedes Jahr dürfen wir 250 Bälle von Küchen Steeg unter das närrische Volk bringen. Schwiegertochter Julia trainierte die Tanzgruppe der Stadtsoldaten Ladies zum Western Hit "Cotton Eye Joe". Unser Enkel Erik war einer der ersten Pänz, die uns in Uniform bei der Rathauserstürmung und der Weiberfastnachtstour begleiteten. Seine Schwester Emily ist schon seit Jahren meine Assistentin beim Karnevalsmarkt im Möbelhaus XXXLutz. Mehr familiäre Unterstützung geht nicht!

Deine Verabschiedung war aus meiner Sicht sehr würde- und liebevoll. Wie hast Du Dich beim Regimentsappell und der Rathauserstürmung gefühlt?

Ja, ich fand den Aufritt des Stadtsoldaten-Chores auch grandios. Die richtigen Worte im richtigen Rahmen haben mich sehr gerührt. Wir sind schon ein toller Haufen. DANKE! Danach konnte ich den Regimentsappell endlich mal genießen...



Es hat richtig viel Spaß gemacht! Auch die vielen persönlichen Dankesworte anschließend zeigen mir, dass ich wohl doch nicht so viel falsch gemacht habe und welch hohe Wertschätzung mein Tun genossen hat

Was wünschst du der Truppe für die Zukunft?

Ich wünsche der Truppe nur das Beste. Der eingeschlagene Weg sollte so weiterverfolgt werden, d.h., an den Veranstaltungen festhalten, die Mitglieder- und Unterstützerzahlen erhöhen und finanziell immer auf sicheren Beinen stehen.

Du wirst die Truppe ja weiterhin tatkräftig unterstützen. Wie siehst Du Deine Aufgabe?

Als Tänzer stehe ich gerne wieder zur Verfügung, weil mir das Tanzen sehr viel Spaß macht. Natürlich stehe ich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite, wenn dies gewünscht wird.

Lieber Paul, es war eine wunderschöne Zeit mit Dir und ich denke, ich spreche für den ganzen "Haufen", wenn ich einfach sage: Du hast das prima gemacht und wir sind sehr dankbar für Dein tatkräftiges Engagement. Das hat Seltenheitswert im Vereinsleben!

Vielen Dank

Michael "Joldkehlchen" Nickolaus





Stadtfest auf dem Stadtsoldatenplatz





Karnevalistischer Frühschoppen

Zum Stadtfest wurde es sehr voll rund um den Stadtsoldatenplatz und so hatte der Organisationsknubbel unter der Leitung von Mario "Möckefänger" Koch alle Hände voll zu tun. Galt es doch fast drei volle Tage, die Bewirtung für die Partys, das allgemeine Rahmenprogramm und den karnevalistischen Frühschoppen zu organisieren. Insgesamt kamen doch tausende Besucher bei gutem und schlechtem Wetter auf den Platz. Logistisch ist das für einen Verein eine Meisterleistung, da die Personalressource auch bei den Stadtsoldaten endlich ist. Es halfen wirklich alle aus der Stadtsoldatenfamilie mit: Stadtsoldatenladys, Pänz, Ehrenstadtsoldaten, Legionäre und natürlich die Stadtsoldaten selbst. Der Frühschoppen am Sonntag wird bisweilen traditionell durch die Stadtsoldaten organisiert und erfreut sich doch sehr guter Besucherzahlen. In diesem Jahr stand er unter dem Motto: "Von Pänz - für Pänz".

Es beteiligten sich die Vereine KG Altenkirchen, TSG Rot-Weiß Söven, KG Rot-Weiß Bröl, Sternschnuppen Bockeroth, die Stadtgarde Schwarz-Rot Hennef und natürlich die Pänz der Stadtsoldaten. Als Moderator freute sich Peter "Balu" Lindlar auf seinen ersten offiziellen Auftritt als Baas der 1. Hennefer Stadtsoldaten - so hatte er das Amt ja im Sommer von Paul "Freistössje" Jacobs übernommen. Die Kinder freuten sich auf einen tollen Auftritt vor dankbarem Publikum und gaben sich alle Mühe nach der langen Sommerpause.

Die Partys am Freitag und Samstag waren wieder sehr friedlich und zeigten: "JUNG und ALT" können gemeinsam feiern – so soll es doch sein. Die Stadtsoldaten freuen sich schon auf eine tolle Session 2024/2025 und natürlich auf das Stadtfest im nächsten Jahr.

Max "Basaltbröckche" Heller



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



REMONDIS GmbH & Co. KG Niederlassung Bonn-Rhein-Sieg-Ahr

53773 Hennef Lauthausener Straße 43 F +49 2242 9670 - 0 vertrieb.bonn@remondis.de www.remondis.de



Sessionseröffnung – Es geht wieder los!!!



(Nora Lemmer) Am Samstag, den 16. ersten Einmarsch feierten die jüngsten November wurde die neue Kanevalsses-Akteure. Mit Trommelwirbel marschierten sion auch auf dem Stadtsoldatenplatz in die Stadtsoldatenpänz ein, begleitet vom Hennef eröffnet. Pünktlich um 11:11 Uhr Uckerather Kinderprinzenpaar. Nach ihrer begrüßte der Baas Peter "Balu" Lindlar Ansprache erhielten die Kinder ihre Sessider Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V. onsorden, gekrönt mit einem begeisterten die jecke Gesellschaft mit einem "drei-Tanz der Stadtsoldatenpänz. mol Stadtsoldaten der Stadt Zack, Zack,

> Um 11:30 Uhr folgte der Einmarsch des Uckerather Prinzenpaares, das mit seiner Ansprache die Herzen der Hennefer Jecken eroberte. Auch das Prinzenpaar wurde mit Sessionsorden bedacht, und die Stadtsoldaten tanzten zu ihren Ehren.

Für Stimmung sorgte die Band SixPack mit ihren Mitgliedern Bernd Vorländer (Frontmann), Günni Rappenhöner und Wolfgang Gottreich (Gitarre), Hacki Dirlenbach (Bass) und Giuseppe "Pepe" D'Alessandro (Schlagzeug). Mit einer mitreißenden Mischung aus kölschen Tönen







Trank auf die Session freuen konnten. Zu Beginn wurde sogleich der neue Sessionsorden vorgestellt und feierlich überreicht. Die Fahne wurde gehisst - auf einem leicht schiefen Mast. Dafür standen die Stadtsoldaten umso strammer. Den

Zack, Zack", "RemFlem", "Uckerather

Pänz sin klasse" und weiteren Ausrufen

der karnevalistischen Vereine. Gemein-

sam mit dem Bürgermeister läutete er die

fünfte Jahreszeit ein. Der Platz war gut

gefüllt mit Akteuren der Hennefer Karne-

valsgesellschaften, die sich bei Speis und

Hier erhalten Sie alles rund um den Durst und die Partyplanung!



Tel: 02242-3311 · Fax: 02242-9044932













53773 Hennef









Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 – 18:00, Sa. 8:30 – 14:00







Sessionseröffnung

und Partyhits brachten sie die Menge in Schwung.

Um 12:30 Uhr übernahmen die Komiteemitglieder des Hennefer Karnevals das Zepter. Mit dabei waren: Eric Raderschad (Präsident der 1. Hennefer KG), Robert Kolvenbach (1. Vorsitzender der 1. Hennefer KG), Jörg Steinhauer (Präsident von "Quer durch de Waat"), Dieter Hombücher (1. Vorsitzender von "Quer durch de Waat"), Anne Dietrich (Präsidentin der "Fidelen Flotte"), Nadine Flöhl (1. Vorsitzende der "Fidelen Flotte"), Alexander Welsch (Präsident der "Großen Geistinger") und Torsten Tamm (1. Vorsitzender der "Großen Geistinger"). Ihre humorvollen Worte und der karnevalistische Esprit machten klar: Hennef ist bereit für die Session!

Den krönenden Abschluss bildeten die Westerwaldsterne Pänz, die mit ihrer Kommandantin Michi Schmelzer das Publikum verzauberten und die feierliche Atmosphäre zum Strahlen brachten.

Mit letzten karnevalistischen Ausrufen verabschiedete der Baas die Jecken und entließ sie in die Session.



Blinkerche



02242.5000

53773 Hennef Schlesische Straße 40

www.taxi-hennef.de













Nachruf Frank Specht

Mitte Oktober erhielten wir die Nachricht, dass unser Ehrenstadtsoldat "Jeistesblitz" Frank Specht verstorben sei. Frank lernten wir vor ca. 15 Jahren kennen, weil er über Aktivitäten und Veranstaltungen in der Stadt Hennef berichtete und dies mit zahlreichen Fotos auf seiner Internet Seite "Hennefer Inspirationen" veröffentlichte. Seine Artikel waren sehr informativ und lesenswert. Schnell freundeten wir uns an und konnten ihn für die Mitarbeit unserer Vereinszeitung Knabbüs gewinnen. Weil er sich den Hennefer Stadtsoldaten sehr verbunden fühlte, wurde er als Ehrenstadtsoldat "Jeistesblitz" in unsere Reihen aufgenommen.

Als er vor einigen Jahren seine Heike im Standesamt an der Burg Wissem ehelichte, sah man, welch hohen Stellenwert Frank im Hennefer Karneval genoss; es waren von jedem Karnevalsverein mindestens zwei Vertreter vor Ort und gratulierten persönlich.

Die Ersten Hennefer Stadtsoldaten verlieren mit Frank Specht einen guten Freund und Förderer. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.





METALLBAU DEMUT

- Rolltore
- Schwingtore
- Feuerschutztüren
- Sektionaltore
- Torantriebe
- Schweißtechnik DIN 1090 EXT2
- Blend- u. Sonnenschutz
- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Überdachungen
- Carports
- Haustüren

www.metallbau-demuth.de

Jörg Demuth | Josef-Dietzgen-Str. 13 | 53773 Hennef | 02242 – 2498





Bei den Bonner Stadtsoldaten



Auftritt auf der Warther Kirmes. Die Pänz sind immer und überall im Einsatz.



Runde Geburtstage feierten:

Dr Markus Eickhoff Stadtsoldat "**Majisterche**" 50 Jahre

Karl-Heinz Schyns Ehrenstadtsoldat "**Hölzje**" 85 Jahre

Sebastian Völker Stadtsoldat "**Emma**" 30 Jahre





Erster Auftritt bereits schon am 08.11.2024 im GOP Variete-Theater Bonn, bei den Bonner Stadtsoldaten



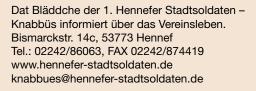
Der Hut passt schonmal. So wird aus einem Ehrenstadtsoldat ein Stadtsoldat.



Stadtsoldaten auch als Playmobil!



Unser Stropp zeigt was andere Stadtsoldaten auch im Herzen fühlen.



Für den Inhalt verantwortlich V.i.S.d.P. Michael Nickolaus:

Redaktion: F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller, J. Bongarz, Oliver Schmitz, André Duvell sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge.

Fotos: Nora Lemmer, Holger Näther, Stadtsoldaten und Eventfotografie Heimermann Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG,

Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600, www.rautenberg.media











ÜBER 22 JAHRE ERFAHRUNG

AMBULANTE REHABILITATION

KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE

ONKOLOGIE · ORTHOPÄDIE

für die Indikationen:

PSYCHOSOMATIK

Wir können Steuern

DIREKTE AUFNAHME

vorn haben will. Für Ihren Erfolg! Denn das ist für uns

der schönste Grund zum Feiern

UNSER SERVICE

· Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst

Breinol van Hatze Hennel alaaf!

- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- · Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- · Viele verschiedene Therapieangebote
- · Behandlung von Begleiterkrankungen möglich · Wohnortnahe Therapie

KINDER- UND JUGENDREHA W W Ih Si

WUSSTEN SIE SCHON?

Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch. Wir helfen Ihnen gerne dabei!

SIEG REHA

SIEG PHYSIO-SPORT

Sieg Reha in Hennef · Mittelstraße 49–51 und Dickstraße 59 Aktiv Training: Frankfurter Straße 7c · 53773 Hennef Telefon: 0 22 42/96 988-0 · E-Mail: info@siegreha.de · www.siegreha.de

S. Wagener GmbH



Tel. 02242-6591

Löhestraße 27·53773 Hennef siegfried.wagener@gmx.de









Immobilienkauf oder -verkauf? Da simmer dabei.

Mir han de schickste Bud för üch. Komm ens luure.



ON HALLS ALLS KOMPETENT

MANNELLA IMMOBILIENSERVICE Immobilien-Center Hennef, Y. Brücher

Hennef.

Lizenzbüro der Mannella Immobilienservice GmbH Frankfurter Str. 105 53773 Hennef Tel.: 0 22 42 . 90 90 725 www.mannella-immobilien.de

Hennef . Lohmar . Troisdorf Neunkirchen-Seelscheid





